



Motogreiro de paixao Motorradfahrer mit Leib und Seele in Brasilien vor einhundert Jahren

von Uwe Illgner

Seit 1985 fahre ich regelmäßig über die kalte Winterzeit in die Wärme nach Brasilien. Ich mache es wie die Zugvögel in Europa. Auf meinen Reisen durch den südamerikanischen Kontinent lernte ich sehr viele nette und tolle Leute kennen. Daraus entwickelten sich mit der Zeit mit einigen langjährige Freundschaften. Einer davon ist der deutschstämmige Roland von Lasberg, genannt „o alemão“, aus Curitiba, ein leidenschaftlicher Biker durch und durch. Auf seiner AJS 500 tourte er zusammen mit seinen Freunden unzählige Male durch die wunderschöne und weite Landschaft Brasiliens. Bei meinem letzten Besuch kramte er einige bemerkenswerte Fotos

seines Vaters aus, die einen guten Einblick in die Motorradszene in Rio de Janeiro vor gut hundert Jahren gewährt. Neben gemeinsamen Ausfahrten an Wochenenden wurde das Motorrad hauptsächlich als Transportmittel und zur Arbeitsunterstützung eingesetzt. Rolands Großvater Anton von Lasberg, aus adliger Familie, lebte in Meersburg am Bodensee, die vor zweihundert Jahren Besitzer des gleichnamigen Schlosses Meersburg waren. Anfang des neunzehnten Jahrhunderts war das Schloss ein bekannter Treffpunkt der Avantgarde und der Künstler. Eine davon war die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff und die Pianistin Clara Schumann. In den Wirren der

Revolution von 1848 wanderte er nach Brasilien aus.

Rolands Vater, Hans von Lasberg, geboren in Sao Francisco do Sul, im Süden des Landes, heuerte in jungen Jahren als Tellerwäscher in der Kombüse eines kleinen Kutters an, der die Küste rauf und runter schipperte. Nach 2 Monaten ging er in Rio de Janeiro an Land und fand dort in der Indian-Vertretung eine Lehrstelle als Mechaniker. An den Wochenenden begleitete er öfter die Motorradfahrer auf ihren gemeinsamen Ausfahrten in das Umland, und leistete wenn nötig technische Hilfe. Als Mechaniker war er ebenfalls auf einer Farm tätig. Einige Male nahm er an Rennen in Jacarepaqua teil, heute eine bekannte Formel 1 Strecke. Danach hat es ihn nach Curitiba verschlagen, wo er verschiedene Jobs annahm. Er entwickelte einen Kaffeebohmentrockner, und gründete eine Firma für die Herstellung und Vertrieb. Der Einfachheit halber verbrasilianisierte er seinen Ursprünglichen Namen in Joao Lasberg.



Uwe Illgner mit „o alemão“ Roland von Lasberg mit seiner AJS 500 am 16.1.2018





vor der Indian Vertretung in Rio de Janeiro, die mit einem Pfeil gekennzeichnete Person ist Hans von Lasberg am 14.3. 1920



erster gemeinsamer Familienausflug der Motorradfahrerfreunde 21.3.1920





vor der Kapelle S.Silvestre in Rio de Janeiro 1.8.1921



Indian

SCOUT / CHIEF

Teile und Service



Bruno Stadler

Telefon

+ 49-(0)24 21 - 6 62 53

Wolfgang Stadler

Telefon / Fax

+ 49-(0)24 21 - 6 50 82

E-Mail: bwindian@t-online.de

Trierbachweg 1 • 52355 Düren • Deutschland



Petra & Thomas

Walthard

Bed & Breakfast

Steig 2

8465 Rudolfingen

+41 (0)79 635 05 11

www.bnbzumhofmeister.ch

